

Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.10.2020
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Felix Winter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Falko Schulz DIE LINKE.PARTEI

Holger Frank CDU/UFR

Thoralf Sens SPD

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

Mathias Krüger CDU/UFR Vertretung für: Mathias Krack

Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anke Knitter SPD Vertretung für: Sandra Wandt

Christoph Eisfeld FDP (fraktionslos)

Abwesend

reguläre Mitglieder

Mathias Krack CDU/UFR entschuldigt

Sandra Wandt SPD entschuldigt

Axel Tolksdorff Rostocker Bund entschuldigt

Thomas Koch AfD (fraktionslos) entschuldigt

Verwaltung:

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Corina Kamke Leiterin Kämmereiamt
Laura Gember Kämmereiamt

Sylvia Wittwer
Elke Watzema
Sven Bradtke
Matthias Horn
Lars Brandes
Sven Beutel

Kämmereiamt
Amt für Schule
Amt für Digitalisierung und IT
Büro des Oberbürgermeisters
Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt
Zentrale Steuerung

Gäste:

Stefan Wiedmer
Bernhard Schwarz

VVW GmbH
sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten
mbH
OZ
NNN

André Horn
Katrin Zimmer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2020
- 4 Wahl des zweiten Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden
- 5 Anträge
- 5.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)
Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V. **2020/AN/1301**
ungeändert beschlossen
- 5.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung **2020/AN/1459**
abgelehnt
- 5.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bekanntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei Finanzangelegenheiten (Divestment) **2020/AN/1438**
ungeändert beschlossen
- 6 Beschlussvorlagen

- | | | |
|-------|---|---|
| 6.1 | Beschluss zur Änderungen der "Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)" | 2020/BV/1008
ungeändert beschlossen |
| 6.2 | Überplanmäßige Bewilligung im Finanzhaushalt 2020
Produkt: 54802 Maritime Wirtschaft und Hafengebäude für die Maßnahme 6654802201500201 Sportboothafen Warnemünde - BgA in Höhe von 500.000,00 EUR | 2020/BV/1325
ungeändert beschlossen |
| 6.3 | Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359
ungeändert beschlossen |
| 6.3.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Leitentscheidung Projektbausteine | 2020/BV/1359-01 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 6.4 | Genehmigung einer außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2020 in Höhe von insgesamt 1.151.200 EUR | 2020/BV/1437
ungeändert beschlossen |
| 6.5 | Genehmigung der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 7. Oktober 2020 zu außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2020 | 2020/DV/1552
ungeändert beschlossen |
| 7 | Informationsvorlagen | |
| 7.1 | Bericht zu vereinnahmten Spenden und Übersicht zu Sponsoringleistungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2018 und 2019 | 2020/IV/1263
zur Kenntnis gegeben |
| 7.2 | Information über die Verwendung des im Rahmen der Corona-COVID-19 eingerichteten Sonderbudgets in Höhe von 1,0 Mio. EUR. | 2020/IV/1407
zur Kenntnis gegeben |
| 8 | Verschiedenes | |
| 9 | Schließen der Sitzung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|---------------|--|
| 10 | Verschiedenes | |
|----|---------------|--|

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit neun anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende informiert über die nachträglichen Tagesordnungspunkte und lässt die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Die Erweiterung um die Tagesordnungspunkte 5.3 (2020/AN/1438) sowie 6.4 (2020/BV/1437) wird einstimmig beschlossen. Der Erweiterung um Tagesordnungspunkt 6.5 (2020/DV/1552) wird mit acht Stimmen dafür bei einer Enthaltung ebenfalls zugestimmt.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.09.2020**

Die Niederschrift der Sitzung vom 24. September 2020 wird einstimmig genehmigt.

4 **Wahl des zweiten Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende fragt ob es Wahlverschlüsse für den zweiten Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gibt.

Herr Krüger schlägt Herrn Frank vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.
Herr Frank wird einstimmig als zweiter Stellvertreter gewählt und nimmt die Wahl an.

5 **Anträge**

5.1 **Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)** 2020/AN/1301

Finanzielle Unterstützung des CSD Rostock e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem CSD Rostock e.V. für das laufende Haushaltsjahr 2020 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro für weitere Veranstaltungen des Vereins zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

5.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2020/AN/1459

Ausgleich für die Fahrpreiserhöhung

Frau Reinders begründet den Antrag.

Frau Knitter informiert, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus den Antrag abgelehnt habe und beantragt das Rederecht für Herrn Wiedmer, Geschäftsführer der VVW GmbH. Dem Antrag wird einstimmig statt gegeben.

Herr Wiedmer erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die komplexen Prozesse zur Tarifierung und informiert zur aktuellen Zeitkette. Aktuell befände sich die Anpassung bereits im Tarifantragsverfahren. Die Diskussion zur Entwicklung der Fahrpreise sei daher im Rahmen des Nahverkehrsplanes, welcher nächstes Jahr vorgelegt werden soll, zu diskutieren. Die zusätzliche Bereitstellung der Mittel würde nicht zu dem gewünschten Ziel des Antrages führen. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski, Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung, führt zu vorliegendem Antrag ergänzend aus, dass der Hanse- und Universitätsstadt Rostock herausfordernde Zeiten bevorstünden, eine Fahrpreiserhöhung ohne Kompensation in anderen Bereichen könne lediglich durch Kassenkredite finanziert werden, da für die Folgejahre kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden könne.

Unabhängig von dem inhaltlichen Ziel des Antrags, sei dieser zudem gar nicht zulässig da keine Deckungsquelle angegeben ist.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Jahr 2021 anstehende (planmäßig vorgesehene) Fahrpreiserhöhungen bei der RSAG durch einen erhöhten Zuschuss auszugleichen. Dazu sind mit allen im Verkehrsverbund Warnow verbundenen Aufgabenträgern (Landkreis Rostock (REBUS, Molli GmbH), Land Mecklenburg - Vorpommern (Deutsche Bahn AG und Weiße Flotte GmbH) Verhandlungen aufzunehmen und zum erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	5
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	X

Anlage 1

20201008_VVW_Tarif

5.3 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2020/AN/1438

Bekanntnis der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu ethischem und umweltfreundlichem Handeln bei Finanzangelegenheiten (Di-

vestment)

Herr Sens informiert, dass die SPD einen Änderungsantrag zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages einbringen wird.

Herr Eisfeld beantragt die punktweise Abstimmung des Antrages.

Die Abstimmung erfolgt punktweise wie folgt:

Punkt	Ja	Nein	Enthal- tungen	Ergebnis
1	9	0	0	+
2	6	1	2	+
3	9	0	0	+
4	9	0	0	+
5	9	0	0	+
6	5	1	2	+
7	9	0	0	+

Der Antrag ist ungeändert beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterstützt die Ziele und Grundsätze des Divestment und verpflichtet sich damit zu einem ethisch-ökologischen Handeln (Nachhaltigkeit) auch bei Finanzangelegenheiten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zu ihrer Sitzung im März 2021 eine Beschlussvorlage vorzulegen, die die Umsetzung folgender Grundsätze für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock prüft und alle kommunalrechtlich umsetzbaren zur Beschlussfassung vorlegt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

1. schließt Geldanlagen aus, die nicht ethischen und ökologischen Prinzipien folgen. Negativkriterien sind:

- Kinderarbeit
- Herstellung oder Vertrieb von Kriegswaffen
- Herstellung oder Vertrieb von gentechnisch veränderten Pflanzen oder Saatgut
- Durchführung von Tierversuchen
- Förderung, Transport und Vertrieb von, sowie Energiegewinnung aus fossilen und nuklearen Energieträgern (Kohle, Erdgas, Erdöl, Uran)
- Eklatante Korruptions- oder Bestechungsvorfälle
- Verletzung der ILO-Kernarbeitsnorm
- Unterstützung von Schattenfinanzplätzen und Steuervermeidung

2. schließt Investitionen aus, die auf nicht nachhaltige und klimaschädliche Energien setzen, sowohl bei der Exploration, der Förderung, dem Abbau, dem Transport und der Verstromung sowie der Wärmeerzeugung aus fossilen Brennstoffen wie Kohle, Erdöl und Erdgas.

3. empfiehlt ihren Beteiligungsgesellschaften sowie den Stiftungen der Stadt sich ebenfalls in Finanzangelegen an ethische und ökologische Grundsätze zu halten.

4. beauftragt ihre Vertreter*innen in den Aufsichtsgremien der städtischen Beteiligungen den Grundsatz der Nachhaltigkeit bei finanziellen Angelegenheiten dort einzubringen.

5. beauftragt ihre Vertreter*innen im Verwaltungsrat der OSPA sich dafür einzusetzen, dass die OSPA keine Wertpapiere für die Eigenanlage im Depot A mehr kauft und keine Wertpapiere und kapitalbildenden Versicherungen an ihre Kunden vertreibt, die den Nachhaltigkeitszielen nicht entsprechen. Des Weiteren sollen sie sich auch bei der Kreditvergabe für die Einhaltung der entsprechenden Nachhaltigkeitskriterien einsetzen.

6. priorisiert bei Kreditaufnahmen Geldgeber, die dem Grundsatz der Nachhaltigkeit folgen und die unter Punkt 1 genannten Kriterien beachten.

7. beauftragt ihre Vertreter*innen, sich dafür einzusetzen, dass auch die Anlagen der ZMV (Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern) den Nachhaltigkeitskriterien entsprechend erfolgen.

6 Beschlussvorlagen

6.1 **Beschluss zur Änderungen der "Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)"** 2020/BV/1008

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)“ (Anlage 1).

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.2 **Überplanmäßige Bewilligung im Finanzhaushalt 2020 Produkt: 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA für die Maßnahme 6654802201500201 Sportboothafen Warnemünde - BgA in Höhe von 500.000,00 EUR** 2020/BV/1325

Auf Nachfrage bestätigt Frau Kamke, Leiterin des Kämmereiamtes, dass sich die eingesetzten Mittel aus der Deckungsquelle „Werftbecken“ auf den Eigenanteil und nicht auf die geförderten Anteile beziehen.

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski ergänzt, dass die Verwaltung in den kommenden Monaten eine ausführliche Information zu den weiteren Entwicklungen des Werftbeckens und

die Auswirkungen auf die Investitionen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vorbereiten werde.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft erteilt die Zustimmung zur überplanmäßigen Bewilligung im Finanzhaushalt 2020 für die Maßnahme 6654802201500201 Sportboothafen Warnemünde – BgA in Höhe von 500.000,00 EUR.

Die überplanmäßige Auszahlung für die Maßnahme 6654802201500201 Sportboothafen Warnemünde in Höhe von 500.000,00 EUR Konto 78532000 wird gedeckt durch Minderauszahlungen im Produkt 54802 Maritime Wirtschaft und Hafengebäude BgA Maßnahme 6654802201200101 Neugestaltung Werftbecken BgA- Bereich in Höhe von 500.000,00 EUR Konto 78532001.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.3 Leitentscheidung Projektbausteine

2020/BV/1359

Der Vorsitzende lässt zunächst den Änderungsantrag und dann die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, die in der Leitentscheidung dargestellten Projektbausteine (Anlage) bis zum Jahre 2025 zu realisieren. Innerhalb dieser Projektbausteine wird 2025 die Bundesgartenschau in Rostock stattfinden.

Das BUGA-Ausstellungskonzept wird sich den Projektbausteinen der Stadtentwicklung unterordnen.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.3.1 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2020/BV/1359-01 (ÄÄ)

Leitentscheidung Projektbausteine

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Zur konkreten Umsetzung der Einzelbausteine sind Beschlüsse der zuständigen Gremien der Bürgerschaft zu fassen.

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	3
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.4 Genehmigung einer außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2020 in Höhe von insgesamt 1.151.200 EUR

2020/BV/1437

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski erläutert die geplante Strategie zur Umsetzung der Digitalisierung der Verwaltung. Die Mitarbeiter der Verwaltung seien angehalten in gewissem Maße „selbst digital“ zu werden. Es sei ein eigenverantwortliches, unkonventionelleres Vorgehen gefragt um die Prozesse zeitnah digital und innovativ zu gestalten. Es sei geplant, die in den größeren Fachämtern installierten IT-Betreuer als Multiplikatoren auszubilden. Zudem werde man beispielsweise mit Videos und Kurzanleitungen weitere Hilfestellungen in den Ämtern geben.

Herr Bradtke, kommissarischer Leiter des Amtes für Digitalisierung und IT, beantwortet weitere Fragen zur geplanten Hard- und Softwarebeschaffung sowie zum geplanten Technologiewechsel.

Auf Nachfrage zur eingesetzten Deckungsquelle der Maßnahme „Mühlendamm Schleuse“ informiert Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski, dass die finanziellen Mittel nicht mehr benötigt werden, da es nicht zum Abschluss der Vereinbarung zur Kostenteilung mit dem Bund gekommen sei.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung in der Maßnahme 1011404201388899 – Hard- und Software, Vernetzung in Höhe von 1.109.200 EUR wird erteilt.
2. Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung in der Maßnahme 1011404202000199 – Mobiliar und Einrichtungen in Höhe von 42.000 EUR wird erteilt.

Die Deckung der Mehrauszahlungen erfolgt durch Minderauszahlungen in der Maßnahme 8354802201900101 – Landstromanlage Warnemünde in Höhe von 801.200 EUR und Minderauszahlungen in der Maßnahme 8354801202000420 – Mühlendamm Schleuse - Herstellung Hochwassersicherheit in Höhe von 350.000 EUR.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

6.5 Genehmigung der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 7. Oktober 2020 zu außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2020

2020/DV/1552

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss genehmigt die Eilentscheidung des ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters zur Bewilligung außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2020 im Teilhaushalt 40 i. H. v. 200.000 Euro netto in dem Produktkonto 42401.56210010/76210010 durch Deckung in gleicher Höhe aus dem Produktsachkonto 11402.52311020/72311020 aus dem Teilhaushalt 62.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

7 Informationsvorlagen

7.1 Bericht zu vereinnahmten Spenden und Übersicht zu Sponsoringleistungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2018 und 2019 **2020/IV/1263**

7.2 Information über die Verwendung des im Rahmen der Corona-COVID-19 eingerichteten Sonderbudgets in Höhe von 1,0 Mio. EUR. **2020/IV/1407**

Auf Nachfrage bestätigt Frau Kamke, dass die Mittel vollständig ausgeschöpft seien.

8 Verschiedenes

Die mit der Tagesordnung übersandten Terminvorschläge der Sitzungen für das Jahr 2021 werden in der vorliegenden Form bestätigt. Bei Bedarf sind Anpassungen kurzfristig möglich.

9 Schließen der Sitzung